Landkreis Rotenburg (Wümme)

06.03.2025

# Bericht über das JBZ

SAG am 06.03.2025

www.lk-row.de

# Viele junge Menschen stehen am Übergang in den Beruf vor Herausforderungen

Persönliche und soziale Problemlagen

(z.B. familiäre Situation, finanzielle Probleme)

Geringe Problemlösungs-kompetenzen, fehlende Motivation und Unsicherheit

Vorangegangene Misserfolge und Versagenserfahrungen

Unzureichende Informationen über Ausbildungsberufe und Karrierewege

Fehlende praktische Erfahrung oder Praktika

# Das Übergangssystem von der Schule in den Beruf...

- ...hilft dabei, nach dem Schulende eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu bieten.
- ...verhindert, dass Schulabgänger ohne einen Ausbildungsplatz oder Arbeit verbleiben.
- ...geht Jugendarbeitslosigkeit präventiv an.
- ...fördert die Ausbildung und stärkt die Fachkräftebasis der Region.
- ...sorgt dafür, dass Jugendliche, unabhängig von Herkunft oder sozialen Status, die gleichen Chancen auf eine Ausbildung haben.
- ...fördert die soziale Integration und verringert soziale Ungleichheit im Landkreis.

# Das Übergangssystem umfasst Angebote, Maßnahmen und Programme, die darauf abzielen, jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern

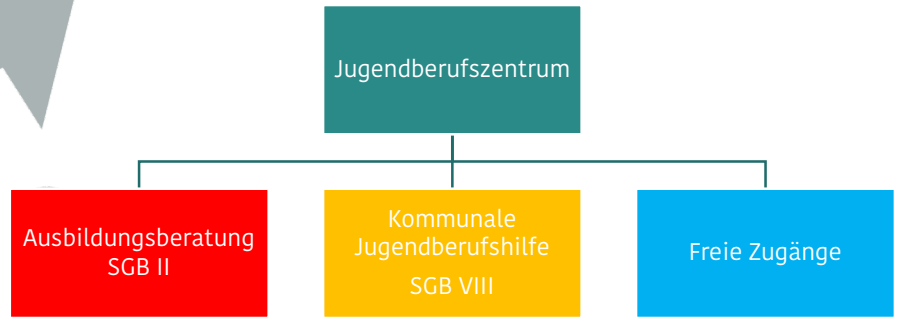
Berufsorientierung Agentur für Arbeit
(gemäß § 48 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Aufnahme einer schulischen/ beruflichen Ausbildung

Aufnahme eines Studiums

Angebote des Jugendberufszentrum für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf bzw. mit Bürgergeldbezug

Junge Menschen ab Klasse 9



# Das Jugendberufszentrum

Beratungsstelle am Übergang in den Beruf und Übergangsmanagement

- **1 Leitung des Jugendberufszentrums**
- **11 MA: Jugendberufscoaches** an drei Standorten und präsent an 12 Schulen
- **2 MA: Ausbildungsservice**
  - Praktikumsbörse / Beratung und Vermittlung über Praktika

Das Jugendberufszentrum (JBZ) begleitet jährlich ca. 750 Jugendliche, zusätzlich führt es ca. 500 Informationsgespräche und erreicht über Projekte und Veranstaltungen über 2.000 junge Menschen.

# Das Jugendberufszentrum ist das Übergangsmanagement am Übergang von der Schule in den Beruf des Landkreises Rotenburg (Wümme)

- **Ziele:** Integration in das Erwerbsleben durch stärkenorientierte Beratung, Überwindung persönlicher und sozialer Hemmnisse, Prävention von Perspektivlosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit.
- **Angebote:** Berufliche Orientierung, Einzelberatung, Bewerbungstraining, Praktika, Unterstützung bei Motivationsproblemen, Schulden, psychische Beeinträchtigungen etc.
- **Netzwerk und Zusammenarbeit:** Enge Kooperation mit Schulen und weiteren relevanten Akteuren zur Förderung des Übergangs in Beruf und Ausbildung.
- **Projekte und Veranstaltungen:** Präventive Maßnahmen, Berufsorientierung und Ausbildungsanbahnung durch Projekte und Events.
- **Reichweite:** Begleitung von ca. 750 Jugendlichen jährlich, sowie zusätzlich rund 500 Informationsgespräche pro Jahr. Über Projekte und Veranstaltungen werden über 2000 Jugendliche erreicht

# Das Jugendberufscoaching

- Anamnese/Potentialanalyse geva-test®
- Förderzielplanung
- Bewerbungscoaching
- (Orientierungs-)Praktikum
- Überleitung an passgenaues Angebot (z.B. Jugendwerkstatt, Suchtberatung)
- Ausbildungsanbahnung
- Ausbildungsbegleitung

# Handlungskonzept Übergang Schule-Beruf

Das Handlungskonzept Übergang Schule-Beruf ist ein weiteres Teilkonzept des Sozialkonzeptes, welches neben den Teilkonzepten Inklusion, Pflege sowie Senioren erstellt wird. Es ist zu verstehen als strategisches Steuerungsinstrument, dient der Gesamtausrichtung der Arbeit des Jobcenters/ Jugendberufszentrums und soll einen zielgerichteten Einsatz knapper finanzieller wie auch personeller Ressourcen unterstützen.

Beschluss des Sozial-, Arbeits- und Gesundheitsausschusses (SAG) am 14.11.2024:

„Es soll ein strategisches Handlungskonzept „Übergang Schule-Beruf“ erarbeitet und fortgeschrieben werden.“

# Zeitplan

1. Interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Übergang Schule-Beruf (am 15.01.2025)
   a. Sammlung der strategischen Handlungsfelder und Austausch über die Handlungsfelder
   b. Festlegung und Priorisierung der strategischen Handlungsfelder
2. Ausarbeitung des strategischen Handlungskonzeptes auf Basis der am 15.01.2025 gefundenen Ergebnisse (durch die Verwaltung)
3. Sitzung des SAG am 06.03.2025 inkl. politische Beschlussfassung
4. Umsetzung des Handlungskonzeptes
5. Regelmäßige Berichterstattung im SAG

# Strategische Handlungsfelder Übergang Schule-Beruf

- Ausbau der koordinierenden Rolle des Landkreis ROW
- Förderung der Ausbildung im Landkreis, z.B. Ausbildungsabbrüche, Ausbildungsbefähigung
- Schnittstellenmanagement
- Partizipation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilhabe: Geflüchtete, Junge Menschen mit Behinderung
- Lebenskompetenzen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Christian Kornek
Leiter des Jobcenters

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)